

Vorgehen bei der Übermittlung von Kassenmitarbeiter-Informationen an die DMP-Datenstellen der SPS Germany GmbH

Bei Beachtung der folgenden Punkte ist sowohl eine zusammengefasste Meldung pro Kassen-Art als auch eine kassenindividuelle Datenübermittlung möglich.

- Sie übermitteln an die Email-Adresse personalmeldung@dmpservices.de in von Ihnen frei zu bestimmenden Abständen den jeweils aktuellen Bestand Ihrer Personalkassenmitglieder. Hierbei ist es für den Prozess irrelevant, ob Sie den Kreis auf DMP-Teilnehmer einschränken oder alle Personalkassenmitglieder melden.
- Bei der von Ihnen übermittelten Datei muss es sich um eine CSV-Datei handeln, die folgende, durch Semikolon getrennte Felder beinhaltet:

AbsenderIK;KassenIK;Versichertennummer

AbsenderIK:

Hierbei handelt es sich um ein für uns eindeutiges Identifikationsmerkmal, welches die datenerzeugende Stelle bezeichnet. Um hier innerhalb der Auftraggeber Überschneidungen zu vermeiden, bot sich hierfür die Verwendung des Institutionskennzeichens an. Sofern ein Rechenzentrum für mehrere Kassen eine derartige Datei erstellt, kann das IK des Rechenzentrums gewählt werden, sofern Kassen einzeln Dateien erstellen, kann es sich um die Haupt-IK der erzeugenden Krankenkasse handeln. Dieses Identifikationsmerkmal wiederholt sich in jedem Datensatz einer von Ihnen erzeugten Datei und muss innerhalb einer Datei immer gleich lauten. Die einmal gewählte IK darf in Folgelieferungen nicht verändert werden.

Hintergrund: Da es sich jeweils immer um einen Gesamtbestand zum Zeitpunkt X handelt und damit vorher gemeldete Personalkassenmitglieder z.B. durch Ausscheiden auch wieder ggf. aktiviert werden müssen, werden für jede datenerzeugende Stelle bei der Verarbeitung einer aktuellen Lieferung die zuletzt gemeldeten Personalkassenmerkmale „auf Null“ gesetzt. Dies geschieht unter Zuhilfenahme dieser eindeutigen AbsenderIK, um Missverständnissen vorzubeugen. Dieses Feld dient also im Gegensatz KassenIK nur zur Identifikation der Datenmeldung und nicht zur Identifikation der einzelnen Versicherten.

KassenIK:

Hierbei handelt es sich um das IK, mit der die DMP-Dokumentationen eines Versicherten erstellt worden sind. Sofern in unserer Kassenlogik ein entsprechendes Haupt-IK geführt wird, ist es unerheblich, ob die Meldung mit dem Haupt-IK oder einem anderen, dieser Haupt-IK zugeordneten IK erfolgt. Dieses KassenIK wird benötigt, um den Versicherten in unserem Versichertenbestand zu identifizieren. Das KassenIK kann 7- oder 9-stellig (mit vorangestellter 10) übermittelt werden.

Versichertennummer:

Hierbei um die 10-stellige, alphanumerische Versichertennummer.

Bei Fragen wenden Sie sich bitte per Mail an: datenstelle@dmpservices.de